FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier, Christoph Theodosius Walther, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian ...

Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar

Tarangambadi, 03.01.1737-30.12.1737

18. Juli 1737

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176666

Visual Library

kömmen. Nun wollen sie auf der Lasser ihren Fürsprecher, die sie seine gehört, gnädig mandaly kein andern aus Passagirt Lassen von unsern Christen gehört, das mag die Seligkeit nicht erlangen durch Aubetung der Heiligen Maria und andern Heiligen, sondern durch den Glauben an den, der von Maria geboren worden. Die selben dasse sich bekommen, das auf einmal ganz Stille zu gehen, und zu hören, wie die vorigen Pharisäer taten, und wenn ihre Lassen von dem zu Clacquithi gehört, unterfinden sich Clasiam ist nun sicher gekommen, sagten sie, und die Lassen von Essig so deutlich gehört haben, ist mir aber so zu mutig, als einem Blinden, der plötzlich sein Gesicht wieder bekommt und darüber sehr erfreuet wird. Noch einer andern aus Armalpodbeisagte: ich habe Tag und Nacht das Ave Maria gebetet, aber noch ist in der Einbildung, daß die Seligkeit dadurch zu erlangen: nun will ich Tag und Nacht zu meinem Heiland rufen, der mich erlöset hat, und noch täglich erlösen wird.

(z) Die Malabaren sagen: Cadu vudâj tîrum, der Ort der Seligkeit lage sich; weil einmal sie sung zigen das Gebet wegen mochte: Kenter catel duribus.

Den 18 Jul. wurden einem Heyden auf der Pharaer-Küste auf sein Verlangen unterschiedliche Canticken und sonderlich dieser (a) zugesandt. Er schrieb

Küste wegen sein Verlangen unterschiedliche Canticken und sonderlich dieser (a) zugesandt. Er schrieb

6.

unter andern vom 23 April. „Ich ersuche die ver-
„pflegnus Eüser als liebe Landsleute, die mir
„von dem Tisch des Lieben Gottes zur Erquickung
„meiner Seele zufallen. Und da ich mit Vergnü-
„gen gedenke an die schöne Gottes Dienste in Lugo-
„pa, und endlich in dem lieben Halle in Sachsen:
„so danke Gott, daß bey Commandirung der Galli-
„nischen Mission die Königl. Dänische Mission
„solche niedliche Landsleute zu theil werden. „Er
sandte auch für die Missions-Anstalten wieder
Pagoden.

(a) Dieß unser Diarium entnam 19 Jul. 1736.
Es Eüser Kontan damals wegen Wasserunglückung
der Galeasse nicht gesandt werden.

Der Catechist kommt nach Tranquebar.

Den 19 Jul. wurden wir Clamp von der Gemeine, der
vorhin im Tanschauerischen Gebiete der Mission gedie-
net, in Tranquebar abgefertiget, sich da-
selbst als Catechist bey dortiger Klein-Gemeine
wohnhaft niederzulassen. Er wird alle vierteil
Jahr hieher zu uns kommen, Bericht abzustatten.

Ankunft des Europäischen Schiffes.

Den 23 Jul. kam das Schiff der Evangelische, wohlbehalten
aus Europa auf hiesiger Rhede an. Da hingegen wir dem
grossen Gott gefallen hatten, das Schiff Friederichs Quar-
tier, wovon ihnen abgelaufen, an der Küste von
Jütland durch Schaden und Verlust preis zu geben, doch
nicht Leibes- der Mannschaft und der Capitain.

Geschenke aus Nagapatnam.

Eodem kam von hiesiger Gemeine aus Nagapatnam
für unsere Armen-Anstalten ein Geschenk von 73 Pa-
goden oder 46 Rthl. Dergleichen sandte ein unser ma-

ligner